

AHV-Zweigstelle

Anmeldung für Ergänzungsleistungen (EL)

Guten Tag

Dieses Formular ist für die Anmeldung für Ergänzungsleistungen bestimmt. Ihren Antrag können wir prüfen, sobald uns dieser vollständig und exakt ausgefüllt vorliegt. Sie können dieses Anmeldeformular sowie entsprechende Beiblätter auch auf unserer Internetseite herunterladen.

Link für Formulare: <https://www.svztg.ch/online-schalter/formulare/ergaenzungsleistungen-el/>

Wichtige Hinweise

- Die Anmeldung ist bei der AHV-Zweigstelle Ihrer Wohnsitzgemeinde einzureichen.
- **Bevor Sie das Formular ausfüllen, beachten Sie bitte die Anspruchsvoraussetzungen auf Seite 3.**
- Der Anmeldung sind zwingend Kopien der letzten 10 Jahre der rechtskräftigen Steuerveranlagungsprotokolle beizulegen.
- Bei Ehepaaren ist die Unterschrift beider Ehepartner erforderlich.
- Es sind alle Fragen mit Ja oder Nein zu beantworten (Ausnahmen werden angezeigt).
- Die Beträge sind umgerechnet auf ein Jahr anzugeben.
- Wo verlangt, ist ein entsprechender Beleg bzw. ein entsprechendes Beiblatt beizulegen. Bitte reichen Sie **nur Kopien ein und keine Original-Dokumente** (Kopien von allfälligen Original-Dokumenten nimmt die AHV-Zweigstelle Ihrer Wohngemeinde gerne kostenlos vor).
- Das Beiblatt 4 (Vermögensverzeichnis) und das Beiblatt 5 (berufliche und private Vorsorge) sind immer auszufüllen. Bei Ehepaaren ist pro Person ein Beiblatt auszufüllen.
- Zur Vereinfachung wurde bei den Fragen für beide Geschlechter ausschliesslich die männliche Form verwendet.

Bitte nach dem Ausfüllen des Fragebogens prüfen

- Sind alle Fragen mit Ja oder Nein beantwortet?
- Haben Sie das Formular und allfällige Beiblätter unterschrieben?
- Haben Sie alle erforderlichen Unterlagen/Beiblätter beigelegt?

Bei Unklarheiten oder zur Hilfe bei der Beantwortung der Fragen melden Sie sich bitte bei der AHV-Zweigstelle (Gemeinde) Ihres Wohnsitzes. Fehlende Unterlagen führen zu Verzögerungen in der Bearbeitung.

Besten Dank für das exakte Ausfüllen.

Freundliche Grüsse

Sozialversicherungszentrum Thurgau

Eingang bei der AHV-Zweigstelle

Anmeldung für Ergänzungsleistungen

Personalien

Anspruchs begründende Person

AHV-Nummer

Name

Vorname

Geburtsdatum

- ledig geschieden
 verheiratet tatsächlich getrennt
 eingetragene Partnerschaft gerichtlich getrennt
 verwitwet

Ehepartner/in

AHV-Nummer

Name

Vorname

Geburtsdatum

Zivilstand seit

- Kopie Scheidungsurteil, Trennungsvereinbarung beilegen (alle Seiten).

Gesetzlicher Wohnsitz

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Wohngemeinde seit

Wohnsitz Kanton TG seit

Telefon, Mobile

E-Mail

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Wohngemeinde seit

Wohnsitz Kanton TG seit

Telefon, Mobile

E-Mail

Aktueller Aufenthaltsort (z.B. bei Spital- oder Heimaufenthalt)

Name der Institution

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Name der Institution

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Für ausländische Staatsangehörige

Heimatstaat

Wohnsitz Schweiz seit

Bewilligung

seit

Flüchtling ja nein

Heimatstaat

Wohnsitz Schweiz seit

Bewilligung

seit

- Kopie Ausländerausweis beilegen.



Personalien der Kinder, für die ein Anspruch auf eine Waisen-/ Kinderrente besteht (bis 25 Jahre)

Kinder der gesuchstellenden Person (auch Adoptiv-, Pflege-, Stiefkinder)

Name, Vorname	Geburtsdatum	Wohnort	AHV-Nummer

- Sofern Kinder eingetragen werden, sind nachfolgend die finanziellen Verhältnisse (Vermögen, Einnahmen, usw.) dieser Kinder in der Anmeldung ebenfalls auszuweisen und zu belegen.

Anspruchsvoraussetzungen / Eintrittsschwelle

Art. 9a ELG - Voraussetzungen hinsichtlich des Vermögens

1 Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben Personen, wenn sie über ein Reinvermögen unterhalb der Vermögensschwelle verfügen; diese liegt:

- bei alleinstehenden Personen bei 100 000 Franken;
- bei Ehepaaren bei 200 000 Franken;
- bei rentenberechtigten Waisen und bei Kindern, die einen Anspruch auf eine Kinderrente der AHV oder IV begründen, bei 50 000 Franken.

2 Liegenschaften, die von der Bezügerin oder dem Bezüger oder einer Person, die in die Berechnung der Ergänzungsleistung eingeschlossen ist, bewohnt werden und an welchen eine dieser Personen Eigentum hat, sind nicht Bestandteil des Reinvermögens nach Absatz 1.

3 Vermögen, auf welches nach Artikel 11a Absätze 2–4 verzichtet wurde, gehört auch zum Reinvermögen nach Absatz 1.

4 Der Bundesrat kann diese Werte in angemessener Weise anpassen, wenn er die Leistungen nach Artikel 19 anpasst.

1 Vermögensstand per 1. des Anmeldemonats/Monats Heimeintritt

CHF

- Vermögensstand mit Kopien der Saldoausweise per 1. des Anmeldemonats belegen (erfolgte der Heimeintritt zu einem früheren/späteren Zeitpunkt, benötigen wir zusätzlich den Vermögensstand per 1. des Heimeintrittsmonats).

Ausland

2 Hatten Sie bisher jemals Wohnsitz im Ausland oder sich länger im Ausland aufgehalten?

Ja Nein

Von (Monat, Jahr), bis (Monat, Jahr), Staat

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

Von (Monat, Jahr), bis (Monat, Jahr), Staat

- Bei längeren Auslandaufenthalten von insgesamt mehr als zwei Monaten innerhalb eines Kalenderjahres sind auf dem Beiblatt 6 (Auslandaufenthalte) die letzten 5 Jahre anzugeben sowie mittels Kopien von Flugtickets oder Reisearrangements zu belegen.

3 Haben Sie ausserhalb der Schweiz gearbeitet?

Ja Nein

Von (Monat, Jahr), bis (Monat, Jahr), Staat

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

Von (Monat, Jahr), bis (Monat, Jahr), Staat

Kantonswechsel

- 4 Haben Sie in einem anderen Kanton bereits Ergänzungsleistungen bezogen?
- Ja Nein

Wo

Bis wann

- Wenn ja, Kopie der Einstellungsverfügung sowie letztes Berechnungsblatt einreichen.

Auszahlung der Ergänzungsleistungen

Anspruchs begründende Person

Kontoinhaber

Name der Bank

IBAN-Nr.

Ehepartner/in

Kontoinhaber

Name der Bank

IBAN-Nr.

- Achtung: Sollte die Auszahlung auf das gleiche Konto gewünscht werden, muss das Konto zwingend auf beide Ehegatten lauten.

Verrechnung der Ergänzungsleistungen (durch Fürsorgeeinrichtungen / andere Sozialversicherungen auszufüllen)

- Verrechnung Nachzahlung von Ergänzungsleistungen gewünscht
- Verrechnung der laufenden Ergänzungsleistungen gewünscht (bei freiwilliger Einkommensverwaltung)
- Begehren auf laufende Auszahlung an Dritte müssen zusätzlich mit dem "Gesuch um Drittauszahlung von Leistungen der AHV/IV/EO/EL/FZ" gestellt und begründet werden.
- Bitte beachten Sie dazu das Merkblatt 3.05 und das Merkblatt zur Drittauszahlung von Geldleistungen der AHV, IV und EL des Sozialversicherungszentrums Thurgau.
- Bei Überweisung der Ergänzungsleistungen auf ein Bank- bzw. Postkonto wird die Bank bzw. die Post mit der Unterzeichnung dieses Formulars ermächtigt, allenfalls zu Unrecht angewiesene und gutgeschriebene Leistungen ohne weiteres an das Sozialversicherungszentrum Thurgau zurückzuleiten und dem Konto wieder zu belasten.

Kontoinhaber

IBAN-Nr.

Beistandschaft / Vollmacht / Vorsorgeauftrag

Sitz der Berufsbeistandschaft

Name des Beistandes / Vollmachtnehmers

Adresse

Telefon, Mobile

E-Mail

- Kopie Ernennungsurkunde/Vollmachtformular/Vorsorgeauftrag beilegen.

Ausgaben

5 Sind Sie in der Schweiz gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) obligatorisch grundversichert? Ja Nein

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder? Ja Nein

Haben Sie Zusatzversicherungen nach VVG bei einem Krankenversicherer abgeschlossen? Ja Nein

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder? Ja Nein

► **Kopien der aktuellen Versicherungspoliken (Grund- und Zusatzversicherungen) aller Personen beilegen.**

6 Bezahlen Sie Nichterwerbstätigkeitenbeiträge an die AHV/IV/EO? Ja Nein CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder? Ja Nein CHF

► **Kopie der letzten Verfügung einreichen.**

7 Bezahlen Sie Unterhaltsleistungen (Alimente)? Ja Nein CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder? Ja Nein CHF

► **Kopie des vollständigen Scheidungsurteils/Unterhaltsvertrages sowie aktuellen Zahlungsbeleg beilegen.**

8 Wohnen Sie in Miete (Bruttomiete ohne Garage/Parkplatz)? Ja Nein CHF

► **Kopien des aktuellen Mietvertrages sowie allfälliges Schreiben betreffend letztmaliger Mietzinsanpassung und aktuellen Zahlungsbeleg beilegen.**

9 Wohnen Sie in Untermiete (Bruttomiete ohne Garage/Parkplatz) oder in einer Pflegefamilie? Ja Nein CHF

Bei wem wohnen Sie? (Name, Vorname, Adresse)

- **Untermiete: Kopie Untermietvertrag sowie Kopie des Mietvertrages oder der aktuellen Liegenschaften-Steuerrechnung des Hauptmieters sowie aktueller Zahlungsbeleg (eigener Mietanteil) beilegen.**
- **Pflegefamilie: Kopie des Pflegevertrages und aktueller Rechnung beilegen.**

10 Benötigen Sie oder Ihr Ehepartner einen Rollstuhl? Ja Nein

► **Kopie des IV-Beschlusses beilegen.**

11 Wohnen Sie in Ihrer eigenen Liegenschaft? Ja Nein CHF

Marktmietwert

- **Kopie der aktuellen Liegenschaften-Steuerrechnung beilegen.**
- **Beiblatt 1 (Grundeigentum) ausfüllen, siehe auch Frage 24.**

12 Besitzen Sie ein Wohnrecht oder eine Nutzniessung? Ja Nein

- **Kopie der aktuellen Liegenschaften-Steuerrechnung beilegen.**
- **Beiblatt 1 (Grundeigentum) ausfüllen, siehe auch Frage 24 und 25.**



13 Wie viele Personen (Sie eingeschlossen) wohnen im Haushalt?

Anzahl Personen

Name, Vorname der Mitbewohner

Geburtsdatum

14 Wohnen Sie in einem Heim?

Ja Nein (weiter bei Frage 17)

Ihr Ehepartner?

Ja Nein (weiter bei Frage 17)

- Kopie der Heimrechnung des Eintrittsmonats beilegen.
- Beiblätter 2 und 3 (Bestätigung Heimverwaltung und Krankenversicherung) ausgefüllt beilegen.

15 Hatten Sie und/oder Ihr Ehepartner Mietausgaben bei Heimeintritt?

Ja Nein

- Kopie der Kündigungsbestätigung der Wohnung sowie Zahlungsbelege der Mietkosten während des Heimaufenthaltes beilegen.

16 Erhalten Sie bei Heimaufenthalt Leistungen aus Zusatzversicherungen der Krankenkasse oder einer anderen Versicherung?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner?

Ja Nein

CHF

- Beiblatt 3 (Bestätigung der Krankenversicherung) ausgefüllt beilegen.

17 Haben Sie Auslagen für die familienergänzende Betreuung Ihrer Kinder, die das 11. Altersjahr noch nicht vollendet haben (Kindertagesstätten, Einrichtungen für schulergänzende Betreuung oder Tagesfamilien)?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner?

Ja Nein

CHF

- Kopien der Abrechnungen und Nachweis über die Notwendigkeit der Betreuung beilegen.

Die Kosten werden nur anerkannt, wenn ein alleinerziehender Elternteil oder beide Elternteile gleichzeitig einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder die zur Wahrung des Kindeswohls erforderliche Kinderbetreuung aus gesundheitlichen Gründen nicht volumnäföglich wahrnehmen können.

Vermögen (per 31. Dezember des Vorjahres, siehe auch Beiblatt 4)

18 Besitzen Sie Konten/Wertschriften (Aktien, Genossenschaftsanteile, etc.) in der Schweiz?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

CHF

- Kopien der Zins- und Saldoausweise/Wertschriftendepot per 31.12. des Vorjahres beilegen.

19 Besitzen Sie Konten/Wertschriften (Aktien, Genossenschaftsanteile, etc.) im Ausland?

Ja Nein

(Fremdwährung)

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

(Fremdwährung)

- Kopien der Zins- und Saldoausweise/Wertschriftendepot per 31.12. des Vorjahres beilegen.

20 Erhalten Sie Zinsen aus Sparguthaben?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

CHF

- Kopien der Zins- und Saldoausweise per 31.12. des Vorjahres beilegen.



21 Besitzen Sie Lebensversicherungen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
► Kopien der Police und Steuerausweise (mit Rückkaufswert per 31.12. des Vorjahres) beilegen.			
22 Besitzen Sie Guthaben aus der 3. Säule?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
► Kopien der Zins- und Saldoausweise per 31.12. des Vorjahres beilegen.			
23 Besitzen Sie Freizügigkeitsguthaben aus der 2. Säule?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
► Kopien der Zins- und Saldoausweise per 31.12. des Vorjahres beilegen.			
24 Besitzen Sie Liegenschaften/Grundeigentum in der Schweiz ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
► Beiblatt 1 (Grundeigentum) ausgefüllt beilegen.			
25 Besitzen Sie Liegenschaften/Grundeigentum im Ausland ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
► Beiblatt 1 (Grundeigentum) ausgefüllt beilegen.			
26 Haben Sie Hypothekarschulden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
► Kopien der Zins- und Kapitalausweise per 31.12. des Vorjahres sämtlicher Hypotheken beilegen.			
27 Besitzen Sie sonstige Vermögenswerte im In- und Ausland? Bitte entsprechendes ankreuzen.	<input type="checkbox"/> Fahrzeuge	<input type="checkbox"/> Schmuck	
	<input type="checkbox"/> Oldtimer	<input type="checkbox"/> Kunstgegenstände	
<input type="checkbox"/> weitere Wertgegenstände; was: _____			
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
► Kopien der Vermögensbelege und Fahrzeugausweise beilegen.			
28 Sind Sie an einer unverteilten Erbschaft beteiligt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
29 Haben Sie in den letzten 10 Jahren eine Erbschaft erhalten oder waren an einer solchen beteiligt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
► Kopie Erbenbescheinigung, Testament, Ehe-/Erbvertrag, Erbteilungsvereinbarung und Aufstellung der Aktiven und Passiven oder einfaches Inventarverfahren beilegen.			



30	Haben Sie Schulden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
<p>► Bitte eine detaillierte Aufstellung mit Belegen (bei Privatdarlehen Gutschriftsanzeige der Bank) beilegen.</p>				
31	Haben Sie in früheren Jahren Vermögenswerte oder Grundbesitz übertragen, verschenkt, verkauft, als Erbvorbezug abgetreten oder haben Sie auf Einkünfte/Vermögen verzichtet?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	An wen	Wann	Betrag	
			CHF	
			CHF	

- Kopie des Verkaufs- oder Schenkungsvertrages oder sonstige Nachweise beilegen.

32 Haben sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse (Einkommen, Vermögen, usw.) im Vergleich zum vergangenen Kalenderjahr verändert?

Wenn ja, Begründung

Ja Nein

--	--	--

Einnahmen

33	Erzielen Sie ein Erwerbseinkommen? (brutto, inkl. 13. Monatslohn oder Gratifikation)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	Ihr Ehepartner?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
<p>► Kopie Arbeitsvertrag, Lohnausweis vom Vorjahr sowie drei aktuelle Lohnabrechnungen beilegen. Für Kinder ist die Kopie des Ausbildungsnachweises oder Lehrvertrags beizulegen.</p>				
<p>► Bei Selbständigerwerbenden ist eine Kopie des Jahresabschlusses sowie der Bilanz und Erfolgsrechnung des Vorjahres beizulegen.</p>				

34	Haben Sie Auslagen für die Fahrt zum Arbeitsplatz, usw.?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF

- Kopien der Belege beilegen.

35	Erhalten Sie eine AHV/IV-Rente oder ein IV-Taggeld?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	Ihr Ehepartner?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	Für Ihre Kinder (Kinder-/Waisenrente)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	CHF
	Von welcher Ausgleichskasse:			

- Wird die Rente nicht durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau ausbezahlt, so ist eine Kopie des Rentensteuerausweises des Vorjahres und die Kopie einer aktuellen Gutschriftsanzeige der Bank beizulegen.



36 Erhalten Sie eine Rente aus der beruflichen Vorsorge (Pensionskasse)?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner?

Ja Nein

CHF

Für Ihre Kinder (Kinder-/Waisenrente)?

Ja Nein

CHF

Von welcher Pensionskasse:

Haben Sie eine Kapitalauszahlung erhalten?

Ja Nein

CHF

Wann

Ihr Ehepartner?

Ja Nein

CHF

Wann

- Kopie des aktuellen Rentenentscheides zusammen mit dem Rentensteuerausweises des Vorjahres, Gutschriftanzeige der Bank, Bescheinigung über die Kapitalauszahlung oder Sondersteuer- /Veranlagung, usw. beilegen.
- Beiblatt 5 (berufliche und private Vorsorge) ist zwingend auszufüllen.

37 Erhalten Sie weitere Renten, Taggelder oder Leistungen von der/einer

Arbeitslosenversicherung?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

CHF

Kranken-/Unfallversicherung?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

CHF

Militär-/Haftpflichtversicherung, Leibrentenversicherung?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

CHF

anderen Versicherung (z.B. 3. Säule)?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

CHF

- Kopie des Entscheides sowie aktuelle Gutschriftanzeige beilegen.

38 Erhalten Sie eine Hilflosenentschädigung der AHV/IV/Unfall-/Militärversicherung?

Ja Nein

CHF

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

CHF

- Kopie des Entscheides der AHV/IV/Unfall-/Militärversicherung beilegen.

39 Erhalten Sie Renten aus dem Ausland?

Ja Nein

(Fremdwährung)

Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?

Ja Nein

(Fremdwährung)

- Kopie des aktuellen Rentenentscheides inkl. Übersetzung in die deutsche Sprache sowie aktuelle Gutschriftanzeige beilegen.



40 Erhalten Sie Unterhaltsbeiträge, Alimente, usw.?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	CHF
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	CHF
► Kopie Scheidungsurteil oder Unterhaltsvereinbarung/Entscheid Alimentenbevorschussung sowie aktuelle Gutschriftanzeige beilegen.		
<hr/>		
41 Erhalten Sie sonst noch Einkommen? (Bürgernutzen, Ertrag aus unverteilten Erbschaften, Nutzniessung, Verpründung, Naturaleinkommen, Mieteinnahmen, etc.)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	CHF
Was:	<hr/>	
Ihr Ehepartner/Ihre Kinder?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	CHF
Was:	<hr/>	
► Kopien der Einkommensbelege oder allfälliger Verträge beilegen.		
<hr/>		



Vollständigkeit

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahr sind und dass keine anderen Einkommen und Vermögen vorhanden sind. Sie nehmen zur Kenntnis, dass Sie sich strafbar machen, wenn Sie durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder andere widerrechtlich Ergänzungsleistungen erwirken oder zu erwirken versuchen (Art. 31 ELG), und dass zu Unrecht bezogene Ergänzungsleistungen zurückerstattet werden müssen.

Meldepflicht

Jede Änderung in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen (z.B. Adressänderungen, Heirat, Tod des Ehegatten, Aufnahme oder Beendigung der Ausbildung oder Schule, Aufnahme oder Aufgabe einer Erwerbstätigkeit, Erhöhung oder Verminderung des Einkommens oder Vermögens, Liegenschaftsverkäufe, Beginn und Wegfall von Krankenkassenleistungen, Ein- oder Austritt in ein Alters- und Pflegeheim, etc.) haben Sie der AHV-Zweigstelle Ihrer Wohngemeinde umgehend (das heisst spätestens innert 30 Tagen) und unaufgefordert zu melden.

Ermächtigung

Der/die Antragssteller/in resp. der/die Vertreter/in erteilt der AHV-Zweigstelle bzw. dem Sozialversicherungszentrum Thurgau die Vollmacht/Ermächtigung bei folgenden amtlichen und privaten Stellen/Personen für die Festsetzung, Änderung oder Rückforderung der Leistungen, für die Verhinderung ungerechtfertigter Bezüge und für den Rückgriff auf haftpflichtige Dritte, Einsicht in die gesamten notwendigen Unterlagen und Akten zu nehmen:

Steuerämter, Gebäudeversicherungsanstalten, Spitäler, Ärzte, Amtsstellen, Versicherungsgesellschaften nach KVG oder VVG sowie anderen Versicherungsinstitutionen wie IV (Invalidenversicherung), UVG (Unfallversicherung), Krankentaggeldversicherungen, MV (Militärversicherung), Krankenversicherungen, weitere Privat- und Sozialversicherer, Arbeitgeber, Anwälte, Treuhandfirmen, Heime, Heilanstalten, öffentliche oder private Sozialhilfeinrichtungen, Bankinstitutionen sowie Post- und Fernmeldedienstanbieter. Die betreffenden Stellen werden hiermit durch die/den Unterzeichnende/n von ihrer vertraglichen und gesetzlichen Schweigepflicht entbunden (Art. 32 ATSG). Weiter ermächtigt der/die Antragssteller/in resp. der/die Vertreter/in das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ), Heimen das Leistungsgesuch resp. den Leistungsbezug elektronisch zu bestätigen, so dass diese ihrer Auskunftspflicht nach § 8 des Gesetzes der Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (RB 831.3) nachkommen können. Die Auskunft der Heime ans SVZ erfolgt in der Regel elektronisch.

Abklärungen

Ergänzend dazu kann die EL-Stelle Thurgau eine Abklärung an der von Ihnen angegebenen Wohnadresse durchführen und den von Ihnen geschilderten Sachverhalt vor Ort überprüfen. Die Erhebung wird durch eine/n Aussendienstmitarbeitende/n unter Vorlage eines Dienstausweises unangemeldet vorgenommen. Diese Person folgt bei der Abklärung einem standardisierten Ablauf und untersteht wie alle Personen, die sich mit dem Vollzug der Ergänzungsleistungen befassen, der Schweigepflicht (Art. 33 ATSG). Die Aussendienstmitarbeitenden haben keinerlei Entscheidungs- und Verfügungsbefugnisse.

Auszahlung bei Ehepaaren

Die jährliche Ergänzungsleistung wird den beiden rentenberechtigten Ehegatten monatlich je zur Hälfte und getrennt ausbezahlt (Art. 21b Abs. 1 ELV). Die Ehegatten können jedoch gemeinsam verlangen, dass die gesamte Ergänzungsleistung nur einem von ihnen ausbezahlt wird. Bei einer Auszahlung der gesamten Ergänzungsleistung an nur einen Ehegatten sind aber dennoch beide Ehegatten für allfällige Rückforderungen rückerstattungspflichtig. Jeder Ehegatte kann jederzeit wieder die getrennte Auszahlung verlangen (Art. 21b Abs. 2 ELV).

Einsicht in die Akten der Invalidenversicherung

Mit Verweis auf Art. 43 Abs. 1 ATSG kann die EL-Stelle Thurgau in begründeten Fällen Einblick in Ihre Akten der Invalidenversicherung (IV) nehmen. Die Einsichtnahme dient ausschliesslich der Prüfung und Abklärung allfälliger Ansprüche aus der 2. Säule BVG und weiterer Sozialversicherungsleistungen (z.B. Unfall-, Krankentaggeld-Versicherer und Militärversicherung) sowie gesundheitlicher Einschränkungen in Zusammenhang mit der zu beurteilenden Erwerbssituation und Schadenminderungspflicht (z.B. hypothetisches Einkommen bei Teilverkäufen, Heimbedürftigkeit sowie Kinderfremdbetreuung bzw. -platzierung).

Ort, Datum

Name, Vorname des Antragstellers

Unterschrift des Antragstellers

Name, Vorname des Ehepartners

Unterschrift des Ehepartners

Name, Vorname des Vertreters

Unterschrift des Vertreters

- Sollte der Antragsteller einen Vertreter haben, ist das Vollmachtformular ausgefüllt und unterzeichnet dieses Formular beizulegen. Sofern der Antragsteller nicht mehr selbst unterzeichnen kann, benötigen wir ein entsprechendes Arztzeugnis.



Bericht der AHV-Zweigstelle

-
- Ist der Eingangsstempel der AHV-Zweigstelle vorhanden? (Seite 2)
 - Sind die Personalien korrekt und die Niederlassungsdaten (wohnhaft Gemeinde und Schweiz) vollständig? (Seite 2)
 - Ist ein Auszahlungskonto (Seite 4) vorhanden? Ist dieses Konto auf dem Beiblatt 4 aufgeführt?
 - Sind **alle** Fragen **vollständig** (JA oder NEIN) beantwortet und die **CHF-Beträge** angegeben?
 - Sind sämtliche notwendigen Unterlagen **vollständig** inkl. Beiblätter vorhanden?
 - **Unter jeder Frage ist in fetter Schrift vermerkt, welche Unterlagen benötigt werden, wenn die Frage mit ja beantwortet wird.**
 - Sind sämtliche Konten und Anteilscheine (z.B. Raiffeisenbank) auf dem Beiblatt 4 aufgeführt und ist dieses unterzeichnet?
 - Sind sämtliche Zins- und Kapitalbescheinigungen per 31. Dezember des Vorjahres vorhanden?
 - Ist bei Frage Nr. 1 (Seite 3) der Vermögensstand in CHF eingetragen? Diese Angabe ist auch zwingend anzugeben, wenn die Vermögensschwelle unterschritten wird.
 - Sind sämtliche Zins- und Kapitalbescheinigungen per 1. des Anmeldemonats bzw. bei Heimeintritt per 1. des Monats des Heimeintritts vorhanden?
 - Ist das Beiblatt 5 für sämtliche antragstellenden Personen (ausgenommen Minderjährige) ausgefüllt und unterschrieben?
 - Sind die Unterschriften der antragstellenden Personen vorhanden?
 - **Der Antrag muss von der antragstellenden Person und dem Ehegatten/Partner (bei eingetragener Partnerschaft) unterzeichnet werden.**
 - **Ist der Antrag nicht von den antragstellenden Personen unterzeichnet, wird zwingend eine Vollmacht, Ernennungsurkunde oder ein von der KESB abgenommener Vorsorgeauftrag benötigt.**
 - Sind die Steuerveranlagungen der letzten 10 Jahre vorhanden?
 - **Die Steuerveranlagungen sind zwingend beizulegen und können beim Steueramt bestellt werden.**
 - Ist das aktuelle Wertschriftenverzeichnis vorhanden?
 - **Das aktuelle Wertschriftenverzeichnis ist beim Steueramt zu bestellen.**
 - **Befindet sich beim Steueramt kein Wertschriftenverzeichnis, bitte unter den Bemerkungen aufführen.**
 - Wurden vom Sozialamt in den Vorjahren Leistungen ausbezahlt?
 - **Bitte beim zuständigen Sozialamt anfragen.**
 - **Für Verrechnungen von Ergänzungsleistungen siehe Seite 4.**
-

Bemerkungen der AHV-Zweigstelle

Kontaktperson der AHV-Zweigstelle

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der AHV-Zweigstelle
